

LIMMATSPOT

Spreitenbach



Visualisierung www.studiohometown.de

Projektbeschreibung «LimmattSpot»

Die städtebauliche Planung von Holzer Kobler Architekturen vereint Wohnen, Büro- und Dienstleistungsflächen sowie einen Kinokomplex in einem urban geprägten Gebäudeensemble. Am Donnerstag, 13. September 2018, wird das Richtfest gefeiert.

Lokale Verankerung und überregionale Anbindung: Die Architektur der im Sandäcker entstehenden Überbauung will beides. Ursprünglich von Ronald Pieper 2005 initiiert, durchlief das Projekt «LimmattSpot» verschiedene Entwicklungsstufen. Die städtebaulichen Leitlinien sahen eine Blockrandbebauung vor, die die Architekten zusammen mit der Gemeinde und ihren externen Experten im Richtplan der städtebaulich relevanten Situation anpassten. Die besondere Lage, bedingt durch die Limmattalbahn, die über das Grundstück führt, gepaart mit der Torfunktion des Areals am Treffpunkt der zwei wichtigsten Hauptachsen in Spreitenbach, prägt die städtebauliche Idee des Gebäudeensembles. Die Gleisführung hat, und das ist auch eine Besonderheit bei diesem Areal, räumlich die Architektur mitgeformt.

Das Projekt in seiner heutigen Form verfolgt das Ziel, die vielfältigen Ansprüche der neuen «Stadt in der Stadt» zu stützen. Die Überbauung vereint heterogene Nutzungen unter einem Dach und wird so zum neuen öffentlichen Ort, zum lebendigen

Bindeglied zwischen dem historischen Dorfkern, der Einkaufszone und den bestehenden Gewerbearealen.

Die lokale Verankerung und die Idee der Schaffung eines urbanen Angebots für Spreitenbach hat sich als Vision und Grundmaxime durch alle Planungsphasen gehalten. Heute präsentiert sich das Projekt «LimmattSpot» als ein neuer Magnet für Spreitenbach und die Region mit fast 200 Wohnungen, einem Multiplexkino mit 10 Kinosälen und verschiedensten Gewerbeflächen. Der von Pathé betriebene Kinokomplex ist das erste Lichtspielhaus im Ort und der grösste Saal des Kinos dient auch als neuer Gemeindesaal und Veranstaltungsort. Rund 450 Parkplätze in der Tiefgarage stehen AnwohnerInnen und Gästen zur Verfügung.

Sowohl im Stadtbild und als auch von der Eisen- und Autobahn wird «LimmattSpot» mit dem prägnanten Hochhaus die bauliche Silhouette von Spreitenbach prägen. Mit den zwei Haltestellen der Limmattalbahn, die das Areal direkt erschliessen, wird die Überbauung optimal überregional an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden.

Facts & Figures

Standort:

Im Sandäcker
8957 Spreitenbach
Schweiz

Fertigstellung geplant: 2019

BGF: 28'800 m²

Wohnfläche: 19'010 m²

Gewerbefläche: 12'078 m² (inklusive Kino)

Wohnungen: ca. 200 (1.5 bis 5.5 Zimmer pro Wohneinheit)

Tiefgarage: ca. 450 Parkplätze

Bauherr: Solintra AG, vertreten durch UBS Fund Management (Switzerland) AG

Totalunternehmer: Mettler2Invest AG, St. Gallen

Architektur: Holzer Kobler Architekturen GmbH, Zürich

Kinoplanung: meierpartner architekten ag, Wetzikon

Bauleitung: mkprojekte ag, Wollerau

Tragwerksplanung: wlw Bauingenieure AG, Mels

Haustechnik: Polke, Ziege, von Moos AG, Zürich

Elektroplanung: Scherler AG, Chur

Bauphysik (Schallschutz, Akustik, Wärmeschutz): Grolimund + Partner AG, Zürich

Landschaftsarchitektur: PR Landschaftsarchitektur GmbH, Arbon



Visualisierung www.studiohometown.de



Visualisierung www.studiohometown.de

Büroprofil

Holzer Kobler Architekturen wurde 2004 von Barbara Holzer und Tristan Kobler in Zürich gegründet. Das international agierende Studio deckt ein breites Spektrum von Städtebau bis Architektur, von Szenografie bis hin zum Kuratieren von Ausstellungen ab. Ein trans-disziplinäres Team aus ArchitektInnen, Design-erInnen, GrafikerInnen und KuratorInnen formt die spezielle Arbeitsweise des Büros. Die enge Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten AuftraggeberInnen prägt die Projekte von Holzer Kobler Architekturen ebenso wie ein intensives Netzwerk aus Wirtschaft, Wissen-schaft, Forschung, Kunst und Kultur. Seit April 2012 hat das Studio auch einen Sitz in Berlin.

Holzer Kobler Architekturen bewegt sich in den verschiedensten Bereichen der Gestaltung: Design, Ausstellung, Architektur. Darin liegt für sie die Faszination. Es geht nicht nur um eine Architektur, sondern um viele: Architekturen – die Mehrzahl von Architektur – verstehen sie als Öffnung und als Erweiterung des Denk-, Betätigungs- und Forschungsfeldes von Architektur. In diesen Architekturen – von kleinsten Ausstellungsprojekten bis zu städte-baulichen Planungen – suchen sie nach dem Verbindenden, nach Gemeinsamkeiten und Synergien.

Die gestalterische Vielfalt ihrer Projekte ent-steht aus dem Anspruch, für eine bestimmte Aufgabe und einen spezifischen Ort eine Lösung zu finden, die Altes, Gegenwärtiges und Künftiges mit einbezieht und neu inter-pretiert. Eine Formensprache als Erkennungs-merkmal zu propagieren hat Holzer Kobler Architekturen nie interessiert – im Vordergrund der Arbeit steht das Kreieren von immer wieder neuen, unterschiedlichen Entwurfs-ansätzen, die einen gesellschaftlichen Mehr-wert erzeugen.



Foto Mara Truog

Pressekontakt:
pr@holzerkobler.com

Bürostandorte:
Holzer Kobler Architekturen GmbH
Ankerstrasse 3
CH – 8004 Zürich
T +41 44 240 52 00

Holzer Kobler Architekturen Berlin GmbH
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
Aufgang A
D – 10179 Berlin
T +49 30 246 28 17 0

www.holzerkobler.com